

110

[1]644 Juni 12., Baden

A

SCHREIBEN VON GEORG ULRICH BODMER AN [ALT] AMMANN [UND
DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Des h: geliebtes schreiben hab ich Zu recht erhalten, auch die 103 R¹ wohl darin befunden, allein 6[?]² dugaten sich darbey befinden so Zu liecht seind, welche der h widerumb Zu empfangen hat, mit bit der h: wolle mir den resten bis Uf Zurtzachermarckht auch lasen Zu Komen Weil es schon lang angestanden, dan ich des gelts sehr notwendig; Betreffendt die Usgrisen soldaten [besagter Kompagnie?] Kan ich Keiner mehr erfahren wo sy hin komen seind; Jm übrigen dem herren Ze dienen geneigt; damit Götlicher protection wohl ... [befohlen]. ..."

"125

3: 30 ss

128: 30 ss"

- 1) Diese geschuldete Summe steht in Zusammenhang mit der Werbung von Soldaten für die Kompagnie Zurlauben beim Heiligen Stuhl, s. Zurlaubiana AH 125/49 spez. Anm. 1.
2)

Original, Siegel abgefallen. Die Addition am Schluss des Schreibens stammt von Beat II. Zurlauben - AH 131, 268 - Blatt 268^v leer

111

1703 Mai 23., Condé

A

SCHREIBEN¹ VON [WOLFGANG DAMIAN] MÜLLER, [CAPITAINE-COMMANDANT DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN], AN [DEREN INHABER, ALT] LANDVOGT [IM THURGAU UND IN DEN FREIEN ÄMTERN, HPTM. BEAT JAKOB II.] "ZURLAUBEN DE GESTELLENBOURG", "GRAND MAJOR DU LOUABLE CANTON A ZUG", "DE CONDÈ EN FLANDRE ... PAR BASLE A ZÜG EN SUISSE"

"sonntagss [den 20. Mai] ist Sieur [Werber?] Stokher [=Stocker, von Zug]² mitt seinen recreuen in Valentiennes angelangt, habe Jhne aber erst den 3ten tag anhero bringen Mögen undt Jhme 4 teütsche [Kriegs-